

6445-116/13

17.11.1955

An den Herrn Präsidenten
des
Schillerkomitee

Sehr geehrter Herr Kollege!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 19.1. Ich betrachte es als eine grosse Ehre, dass Sie mich zur Mitarbeit an Ihrer Festschrift aufgefordert haben. Leider ist es mir unmöglich, einen Originalbeitrag zu liefern. Falls Sie meine bisher veröffentlichten Arbeiten zu diesem Zweck benützen können, indem Sie einen Abschnitt in dem von Ihnen gewünschten Umfang herauslösen, steht er Ihnen zur Verfügung. Meine Schiller-Studien sind in den Büchern: "Goethe und seine Zeit" und "Beiträge zur Geschichte der Aesthetik" enthalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.